

Prüf.Nr.: _____

VL I (vormals AI) und mittlere Dienst Beamte

Münster/ Bielefeld, 30. September 2019
9:00 – 12:00 Uhr

Prüfungsarbeit zur Veröffentlichung

Buchführung im NKF

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel: - nicht programmierbarer Taschenrechner
- StIWL Gesetzes- und Mustersammlung: Finanzwesen
(Stand ab September 2019 – nach 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz)

Die Klausur besteht aus 11 Seiten (inkl. Deckblatt)

Gesamtpunkte (Bewertungseinheiten):		Note (Punktzahl):	
--	--	----------------------	--

Inhalt:

A.	Verbuchung eines kompletten Geschäftsjahres (35 Minuten).....	2
B.	Verbuchungen: Kauf, Zahlung, Nutzung, Finanzierung (30 Min.)	6
C.	Weitere Buchungen (30 Min.)	7
D.	Zeitliche Abgrenzung (20 Min.).....	8
E.	Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)	9
F.	Pensionsrückstellungen (20 Min.)	10
G.	Bilanz erläutern (20 Min.).....	11

A. Verbuchung eines kompletten Geschäftsjahres (35 Minuten)

Auf den nächsten Seiten sind die Eröffnungsbilanz der Gemeinde G zum 1.1.2018 und deren Sachkonten dargestellt.

!!! Alle Buchungsfälle ohne extra Umsatzsteuer-, Vorsteuer- oder MWSt-Verbuchung !!!

**! Verwenden Sie für Buchungssätze und T-Konten die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen, falls nicht in den T-Konten schon etwas anderes vorgegeben wurde !
Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.**

Eröffnen Sie alle nicht noch nicht vorhandenen Konten, ggf. mit Anfangsbestand!

1. Ergänzen Sie an den mit Fragezeichen gekennzeichneten Stellen im Sachkontenbereich die Begriffe!
 2. Buchen Sie folgende Geschäftsvorfälle des Jahres 2018 (Begründung **nicht** verlangt!):
 - i) In den jeweiligen T-Konten!
 - ii) Geben Sie die jeweiligen Buchungssätze in untenstehenden Lücken an!
- a) Die Gemeinde bekommt 2018 ihren Anteil an der Einkommenssteuer vom Land überwiesen (700.000 €).
 b) 11.11.2018: Der Großrasenmäher des Bauhofs musste repariert werden.
 - i) Die „Maschinen und Geräte AG“ schickt die Rechnung über 10.000 €!
 - ii) Die Bezahlung erfolgt 2 Wochen später ohne Abzug von Skonto.

B u c h u n g s s a t z	S o l l	H a b e n

- c) Für die Teilkaskoversicherung der Fahrzeuge geht eine Rechnung von 5.000 € ein.

B u c h u n g s s a t z	S o l l	H a b e n

Abschluss der Konten am Jahresende

- d) Verbuchen Sie 40.000 € an Abschreibungen für Fahrzeuge und 60.000 € für Gebäude!

B u c h u n g s s a t z	S o l l	H a b e n

- Weitere Abschreibungen sind für die Klausur nicht zu verbuchen!

- e) Schließen Sie bitte die Konten ab!
 Dokumentieren Sie bitte auch die Konten im Schlussbilanzkonto, die einen Wert von Null aufweisen. Dadurch zeigen Sie, dass Sie kein Konto vergessen haben, sondern ganz gezielt u.a. einen Endbestand von Null ermittelt haben!

Prüf.Nr.: _____



Aktiva	Eröffnungsbilanz		Passiva
Bebaute Grundstücke...	1000'	Eigenkapital	510'
Masch. TA, Fzg.	600'	Pensionsrückstellungen	700'
Liquide Mittel	110'	VB aus Krediten	500'
	<u>1710'</u>		<u>1710'</u>

?	
<u> </u>	<u> </u>

?	
<u> </u>	<u> </u>

?

S	<i>Bebaute Grundstücke...</i>	H
AB	1000'	

S	<i>Masch., Tech.A., Fzg.</i>	H
AB	600'	

S	<i>Liquide Mittel</i>	H
AB	110'	

S		H

S	<i>Eigenkapital</i>	H
	AB	510'

S	<i>Pensionsrückstellungen</i>	H
	AB	700'

S	<i>VB aus Krediten</i>	H
	AB	500'

S		H

?

S		H

S		H

S		H

S		H

Prüf.Nr.: _____

Seite 5



C. Weitere Buchungen (30 Min.)

Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen! Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet.
Falls Sie Ihre Berechnungen angeben, so können bei teilweise richtigen Zwischenschritten auch ggf. auch Teilpunkte vergeben werden!

1. a) Es werden im Oktober für 450 € (Brutto) auf Ziel Tonerkassetten gekauft.
b) Am Jahresende ist ca. die Hälfte der Tonerkassetten verbraucht.
Verbuchung am Jahresende (mit Begründung) ?
2. Die 30 jährige Beamte B wird im Monat Mai für die Gemeinde G arbeiten.
a) Dafür bekommt Sie Ende April 2.500€ an Bezügen überwiesen.
b) Zusätzlich erwirbt Sie, wenn Sie in ca. 37 Jahren pensioniert wird, durch ihre heutige Arbeit einen Pensionsanspruch von abgeschätzt 1.800€.
c) Was ist idealerweise in der Pensionsphase der Beamtin zu buchen, wenn der Pensionsanspruch über 1.800 € ausgezahlt wird?
3. Im Dezember werden die Januar-Beamtengehälter des nächsten Jahres (1 Mio. €) überwiesen.
a) Was ist im Dezember zu buchen?
b) Was ist im Januar des nächsten Jahres zu buchen?
4. Die Kommune versendet die Abwassergebührenbescheide.
5. Die Kommune bekommt vom Land Schlüsselzuweisungen (3.300.000 €).

D. Zeitliche Abgrenzung (25 Min.)

*Verwenden Sie für die Buchungssätze die Kontenbezeichnungen nach Kontengruppen!
 Kontennummern können verwendet werden, werden aber nicht gewertet
 Die Anzahl der Zeilen ist nicht unbedingt identisch mit den benötigten Zeilen!*

1. Die Gemeinde fordert von der Familie Faulstich für die Nutzung der Grabstätte per Bescheid vom 21.3.2018 eine Friedhofsgebühr von 3.400 €. Darin sind 400€ für die Bereitstellung des Grabes (Aushub, Verfüllung...) enthalten und 3.000€ für das Nutzungsrecht der Grabstelle für 30 Jahre. Die Nutzungsdauer beginnt am 31.03.2018.
 Was ist bei der Bescheidversendung insgesamt zu buchen, wenn die zeitliche Abgrenzung sofort vorgenommen wird?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Bürger B bekommt am 28.12. einen Unterhaltsvorschuss für Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 500€ überwiesen. Verbuchung der Überweisung inkl. sofortiger Jahresabgrenzung?

.....

.....

3. Die Stadtwerke haben die Gewinnausschüttung i.d.H.v 14.000€ an die Gemeinde am 31.12. noch nicht überwiesen. Verbuchung am Jahresende?

.....

.....

4. Herr Weber, der einen Fischstand auf dem Wochenmarkt betreibt, zahlt am 25. September die Standgebühr für die Monate Oktober bis Januar des nächsten Jahres in der Höhe von 2.400€ in Bar bei der Stadtkasse ein.
 Die Standgebühr ist in einer Satzung geregelt (→ öffentlich-rechtliches Leistungsentgelt)

a) Buchung der Bareinzahlung bei direkter Jahresabgrenzung?

.....

.....

.....

.....

b) Buchung im nächsten Jahr?

.....

.....

.....

.....

E. Aufwand: Haushaltsausgleich – Definition – Beispiel (20 Min.)

1. Erläutern Sie kurz, aber präzise, was der Begriff „Aufwand“ mit dem kommunalen Haushaltsausgleich zu tun hat! (Mit Rechtsgrundlage)

2. a) Wie lautet die **exakte** Definition des Begriffs „Aufwand“? (2 Schritte)

b) Wie könnte einem Laien der Begriff „Aufwand“ erläutert werden?

- i) Allgemein: „Was ist Aufwand und was ist er oft nicht (Negativabgrenzung)“
- ii) Konkret am Beispiel einer Mietvorauszahlung für ein Gebäude für das nächste Jahr.

3. Ein Verwaltungsgebäude mit einem Buchwert von 30 Mio. € wird für 25 Mio. € verkauft.
Wie und um welchen Betrag wird der kommunale Haushaltsausgleich durch diesen Sachverhalt verändert und wie der Haushaltsausgleich beim Bund?

F. Pensionsrückstellungen (20 Min.)

- 1 a) Wie lautet der Buchungssatz, wenn 100.000 Euro an Pensionsrückstellungen neu gebildet werden?

.....
.....

- b) Wie wirkt die Bildung von Pensionsrückstellungen auf den kommunalen Haushaltsausgleich:
„Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

2. Angenommen, für einen Beamten wurden während seiner aktiven Zeit genug Pensionsrückstellungen gebildet.
Wenn für diesen Beamten im Ruhestand seine monatlichen Pensionsbezüge („Gehalt“) in der Höhe von 3.000 € ausgezahlt werden:

- a) Wie lautet im Idealfall der Buchungssatz?

.....
.....

- b) Wie wirkt sich die Bezahlung der Pensionen im Idealfall auf den kommunalen Haushaltsausgleich aus:
„Erleichternd“/ „Belastend“/ „Neutral“?
Begründen Sie ausführlich Ihre Antwort mit Rechtsgrundlage!

.....
.....
.....
.....
.....
.....

- c) Begründen Sie, ob die Bildung von Pensionsrückstellungen bedeutet, dass auch Geld angespart wird!

.....
.....
.....
.....
.....
.....

G. Bilanz erläutern (20 Min.)

1. Beschreiben Sie folgende Bilanzpositionen möglichst exakt, aber trotzdem möglichst kurz!
Lösungsanmerkung: Ein Begriff kann nicht durch sich selbst erklärt werden!

- a) Pensionsrückstellungen _____

- b) Passive RAP _____

- c) Ausgleichsrücklage _____

- d) SoPo aus Zuwendungen _____

2. Geben Sie für folgende Bilanzpositionen jeweils 2 sehr verschiedene Beispiele an!
 Falls Sie 3 Beispiele angeben, so werden nur die ersten beiden gewertet.

- a) Infrastruktur- 1. _____
 vermögen 2. _____
- b) SoPo 1. _____
 aus Beiträgen 2. _____

- c) Öffentlich- 1. _____
 rechtliche Forderungen 2. _____

3. Ersetzen Sie folgende Begriffe der Bilanz durch einen möglichst kurzen prägnanten Begriff (1 Wort), den auch ein Laie versteht!

- a) Bank _____
- b) Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung _____
- c) Jahresfehlbetrag _____
- d) Aktiva _____
- e) Kasse _____

Viel Erfolg!

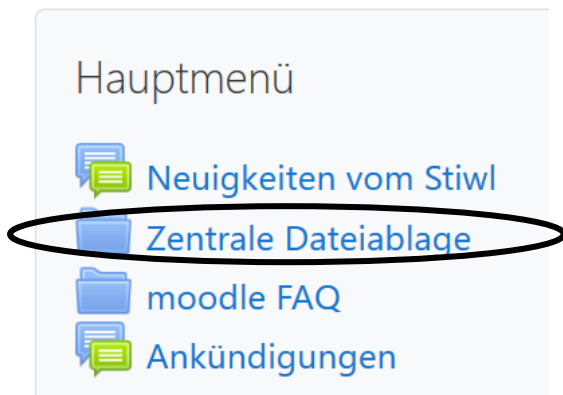
Haben Sie Anregungen?

Bitte mailen Sie mir diese unter vollbrecht@stiwl.de zu!







Vielen Dank!

Weitere Aufgaben finden Sie in moodle:

Dort



Zentrale Dateiablage

- ▼ 
- ▶  Gesetzessammlungen
- ▼  Musteraufgabensammlungen und Klausuren
 - ▶  Buchführung
 - ▶  KLR
 - ▼  Mathematik

...